

# Abschied- und Willkommensgruß

Peter Wiedensohler hat nach 32 Jahren als Rechner des Münsterbauvereins dieses verantwortungsvolle Amt an Matthias Hau weitergegeben



Peter Wiedensohler

**In einem Gespräch mit Dr. Grom blicken wir mit Peter Wiedensohler zurück und mit Matthias Hau in die Zukunft.**

**Herr Wiedensohler**, wie fühlt man sich, wenn man nach 32 Jahren ein solches Amt weitergibt?

*Mit großer Dankbarkeit und Erleichterung blicke ich auf diese sehr interessante Zeit zurück, in der der Münsterbauverein wiederbelebt wurde und eine über 20 Jahre hinweg laufende Innen- und Außenrenovation bewerkstelligt wurde.*

Welche Aufgaben hatte und hat der Münsterbauverein denn im Zusammenspiel Kirchengemeinde und Erzdiözese? *Die Beiträge und Spenden, die der Münsterbauverein erhalten hat, waren gemäß der Satzung für die Erhaltung und Renovierung des Münsters und dessen fester Bestandteile zu verwenden.*

In welcher Größenordnung hat der Münsterbauverein bei der Innen- und Außenrenovierung die Kirchengemeinde unterstützt?

*Wir haben über den gesamten Zeitraum der Kirchengemeinde St. Stephan etwa 1,24 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.*

Was haben der Münsterbauverein und der Vorstand unternommen, um einen solchen Betrag zu generieren?

*Schwerpunkte des so genannten Fundraisings waren: intensive Mitgliederwerbung, so dass wir von anfänglich 48 Mitgliedern auf nahezu 500 Mitglieder kamen, der Urban-Wein, der über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren verkauft wurde, die Münster-Armbanduhr und die Schongauer Münze, weiterhin Konzerte (Kirchenchor, Hornkonzerte) und vieles andere mehr.*

Sie waren von Anfang an bei der Wiederbelebung des Münsterbauvereins dabei. Welche Persönlichkeiten haben diese vorangetrieben?

*Den Verantwortlichen der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde war damals bewusst, dass in naher Zukunft umfangreiche Renovierungsarbeiten im Innenbereich und außen anstehen würden. So haben der damalige Münsterpfarrer, Dekan Willi Braun, Breisachs Bürgermeister Fritz Schanno, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Vinzens Schmidt sowie der Breisacher Notar Karl Menzer die Initiative ergriffen.*

Welchen Wunsch haben Sie an den neuen Vorstand des Münsterbauvereins?

*Mein Wunsch ist, dass er weiterhin dazu beiträgt, dieses Wahrzeichen für Breisach und die ganze Region zu erhalten und die Mittel und Spendengelder sorgfältig und zweckgebunden dafür zu verwenden.*

Im Namens des gesamten Vorstands des Münsterbauvereins dankt Dr. Grom Peter Wiedensohler für sein außerordentliches Engagement über die ganzen Jahrzehnte. Seine Arbeit wird nicht vergessen werden, und vielleicht wird es uns erst in der Zukunft richtig bewusst, wie segensreich seine Tätigkeit war.

**Herr Hau**, zunächst danke ich Ihnen im Namen des Vorstands, dass Sie bereit waren, dieses Amt zu übernehmen. Was war Ihre Motivation?

*Als „alter“ Breisacher war ich von Kindesbeinen an mit der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde verbunden. Eine besondere Prägung erhielt ich durch meinen Vater Alois Hau, der sich über viele Jahrzehnte in den Dienst der Kirchengemeinde und des Münsterbauvereins gestellt hat. Durch sein Beispiel habe ich gelernt, Verantwortung über die Familie hinaus zu übernehmen. Als Jugendlicher hatte er die Zerstörung des Münsters erlebt und den Wiederaufbau in den Jahren danach, wie viele andere Breisacher auch, mit ganzer Kraft unterstützt. Für ihn war und für mich ist das Münster Heimat.*

Sie sind als Rechner in große Fußstapfen getreten, was sind Ihre ersten Eindrücke in der Wahrnehmung Ihrer neuen Aufgabe?

*Vielleicht war es ganz gut, dass ich vorher nicht wusste, wie umfangreich und verantwortungsvoll diese Tätigkeit ist. Eine große*



Matthias Hau

*Hilfe war für mich, dass ich eine ausgezeichnet geführte Kasse und Vereinsbuchhaltung übernehmen konnte. Erste konkrete Aufgaben waren die Umsetzung der Beschlüsse der Generalversammlung vom Frühjahr, unter anderem, unsere Mitglieder über das neue Einzugsverfahren sowie die Erhöhung des Mindestmitgliedsbeitrags auf 20 Euro zu informieren und die Aktualisierung der Mitgliederverwaltung.*

Haben Sie für Ihre neue Aufgabe Unterstützung gefunden?

*Peter Wiedensohler hat mich sehr sorgfältig eingearbeitet und ich konnte jederzeit auf das Wissen des Vorstandes und auf den Erfahrungsschatz von Peter Wiedensohler zurückgreifen. Er hat mir das auch für die Zukunft zugesichert. Desweiteren habe ich bereits einen ersten Kontakt mit den Verantwortlichen der Verrechnungsstelle der Kirchengemeinden in Freiburg aufgenommen.*

Werden Sie auch ganz konkret sich in Weiterentwicklung des Münsterbauvereins einbringen?

*Ich sehe meine Aufgaben nicht nur in der reinen Verwaltung, sondern auch darin, den Vorstand in Kenntnis der finanziellen Möglichkeiten des Vereins zu beraten. Insbesondere die Gewinnung junger Mitglieder wird eine Kernaufgabe des Vorstandes sein.*

Herr Wiedensohler, wir wünschen Ihnen einen kraftvollen Unruhestand und Ihnen, Herr Hau, viel Freude bei Ihrer Aufgabe im Münsterbauverein.

Dr. Erwin Grom

**Das Breisacher Münster ist ein sensibler Bau. Auch nach langer Renovierung ist er auf Spenden angewiesen. Der Münsterbauverein Breisach ist für jede Spende dankbar.**

Kontonummern siehe Impressum Seite 24